Das Philosophisch | Ehzuchtbüchlin. | Oder, | Des Berümtesten vnd Hocherleuch- | testen Griechischen Philosophi, oder Natürli- | cher Weiszheyt erkündigers vnd Lehrers Plu- | tarchi Naturgescheide Eheliche Gesaz, oder Ver- | nunft gemäse Ehegebott, durch anmutige lu- | stige Gleichnussen ganz lieblich getractiret. | Sammt desselbigen auch Gründli- | chem Bericht von gebürlicher Ehrnge- | mäser Kinder Zucht. | Darzu noch eyn schönes Gespräch, von | Klag des Ehestands, oder wie man eyn | Ruhig Ehe gehaben mag, ge- | than worden.

Alles ausz Griechischem vnd Latinischem nun | das erstmal inn Teutsche Sprach verwendet. | J. F. G. M. [= Johann Fischart genannt Mentzer.]

Zu Straszburg. | M. D. LXXVIII. (Rücks. leer.)

Am Schluss: Getruckt bei Bernhard Jobin.

8°, Got., 143 unn. Bl., Sign. A-R, Kopft., Kust., Titel rot u. schwarz. 39 Holzschn.

Bl. 2a: ...Herren Joachim Herb, | Burgern zu Straszburg, meinem gön- | stigen Herren, Freund, vnd vertrauten | lieben Gevattern... Geben inn Stras- | burg, auf Letare, dises 1578. Jar. | Bernhard Jobin.

R 100.719. Prov.: Hugo Barbeck, Nürnberg 21. V. 1882; 48 M. GK: SB Berlin; UB Bonn.

Goedeke II², S. 498 Nr. 33¹; Hauffen I, 68-70, 222, 257, 265-6, 275-290; II, 159, 161-2, 179, 266-7, 278, 316, 318, 357, 367-8, 353-4.

854

FISCHART Johann

[Strassburg, Bern. Jobin] 1580

Binenkorb | Desz Heyl. Römischen Jmen- | schwarms, seiner Hummelszellen | oder | Himmelszellen | Hurnausznäster, Brämen- | geschwürm vnd Wäspengetösz. | Sampt Läuterung der H. Römischen Kirchen | Honigwaben: Einweihung vnd Beräuchung oder Feg- | feurung der Jmenstöck: vnd Erlesung der Bullenblumen, des Heydnischen Klo- | sterhysops, der Suiter Säudisteln, der Saurbonischen Säubonen, desz Magi- | nostrischen Liripipefenchels, vnd desz Jmenplatts der Plattimen: auch desz Mesz- | thaues vnd H Saffts von Wunderbäumen, &c. Alles nach dem rechten Hi- | melstau oder Manna justirt, vnd mit Mentzerkletten durchzirt.